



## Ärztammer News

### Sonder Ärztkammer Aktuell – News vom 16. März 2020

- » Update Coronavirus COVID-19
- » Maßnahmen zur Infektionsbekämpfung im Kammerbüro



TOP

#### Update Coronavirus COVID-19

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

In der Hektik und vor allem in der Flut der Informationen rund um das Corona-Virus ist derzeit schwer der Überblick zu bewahren. Wir haben uns daher bemüht, die allerwichtigsten empfohlenen Maßnahmen für Sie hier nochmals zusammen zu fassen. Bedenken Sie bitte, dass sich Anordnungen der Bundes- oder Landesregierung täglich ändern können und informieren Sie sich daher bitte **AKTIV** über die unten angeführten Links. Uns ist auch bewusst, dass nicht alle Empfehlungen in allen Praxen durchführbar sind. Wählen Sie aus den Vorschlägen spezifisch für Ihre Praxis brauchbare Ideen aus und teilen Sie uns weitere Anregungen mit!

**Reduzieren Sie unter allen Umständen das Ansteckungsrisiko in Ihrer Praxis!**

Links für weitere Informationen:

[Corona-Information Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz](#)

[Informationen der AGES](#)

[Ärztammer für Oberösterreich](#)

#### 1. Patientenstromsteuerung, Minimierung der Patientenkontakte

- Nicht kurative Patientenkontakte aussetzen oder verschieben (zB VU)
- Absage und Aufschieben nicht dringlicher Ordinationskontakte, vor allem Aufschieben der nicht dringlichen Termine für Risikopatienten (also Patienten über 60, sowie Menschen mit Grunderkrankungen wie Bluthochdruck, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, chronischen Atemwegserkrankungen oder Krebs)
- MuKiPA-Untersuchungen verschieben, sofern und solange das medizinisch vertretbar ist (Toleranz bei Fristüberschreitung wird gerade mit den zuständigen Stellen abgeklärt)
- Betreuung der Patienten nur mehr nach telefonischer Kontaktaufnahme
- Bei Allgemeinärzten Prüfung, ob mehr Termine (auch außerhalb der Ordinationszeiten) möglich sind
- Forcierung von Terminsystemen auch bei Allgemeinärzten
- Wenn möglich unterschiedliche Ordinationszeiten für infektiöse und nicht-infektiöse Patienten
- Wartezimmeressel auf höchstens fünf reduzieren, getakteter Einlass in die Ordination

- Ev. Sessel für Wartende in vorübergehend nicht genutzten Räumen aufstellen (Physiko...)
- Begleitpersonen nur bei Kindern und da auch nur eine Person (keine Familien)
- Keine rein administrativen Tätigkeiten durchführen (Versicherungsbestätigungen etc.)
- Befundbesprechungen in „Telefonsprechstunde“ erledigen

## 2. Minimierung Ansteckungsgefahr

- Unbedingt die mehrsprachigen Aushänge für das Nicht-Betretten der Ordination durch Verdachtspatienten an der Ordinationstüre anbringen:

**Infoplate für den Aushang in der Ordination zum Ausdrucken auf der [Website](#) der Ärztkammer für Oberösterreich** in den Sprachen Deutsch, Englisch, Arabisch, Bosnisch, Kroatisch, Farsi, Polnisch, Serbisch und Türkisch.

- Auch selber beachten: Soweit wie möglich Abstand halten, Hände waschen
- Bei jeglichem direkten Patientenkontakt Handschuhe verwenden
- Türklinken regelmäßig desinfizieren
- Desinfektionsmittelpender im Eingangsbereich anbringen/aufstellen und Patienten zur Nutzung beim Betreten der Ordination auffordern
- Entfernung von Zeitschriften und Kinderspielzeug aus dem Wartebereich
- Aus hygienischen Gründen grundsätzlich nur die oCard stecken, keine e-card entgegennehmen!
- Reduktion oder Aussetzen von „Routinevisiten“
- **KEINE Visiten bei Quarantänepatienten! Versorgung von Notfällen durch NEF!**

## 3. Administration und Abrechnung

- Telefonische Krankmeldung derzeit möglich, AU-Bestätigung für Arbeitgeber kann bei der ÖGK angefordert werden
- Verrechnung bzw. Registrierung einer Ordination bei (ärztlicher) telefonischer Beratung
- Bei Dauermedikation **Zweimonatsbedarf rezeptieren** (Bitte nicht wie ursprünglich kommuniziert für 3 Monate, weil es sonst zu Versorgungsengpässen in den Apotheken kommt.)
- Elektronische Arzneimittelverordnung über das E-Medikationssystem, ohne Stecken der E-Card, wird wahrscheinlich in Kürze möglich (außer Suchtgiftrezepte). Weitere Informationen folgen noch, derzeit empfehlen wir die Rezepte in die Apotheke zu faxen oder zu mailen.

TOP

### Maßnahmen zur Infektionsbekämpfung im Kammerbüro

Wir versuchen natürlich auch im Büro der Ärztkammer für Oberösterreich das Risiko der Weitergabe der Coronainfektion möglichst niedrig zu halten. Wir dürfen Sie daher zum Schutz unserer Kolleginnen und Kollegen und auch unser Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ersuchen, Beratungsanfragen, so weit möglich telefonisch durchzuführen, bzw. mit nicht dringlichen persönlichen Beratungen so lange zuzuwarten, bis sich die Situation wieder entspannt hat.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

PS: Es gab heute in der Früh außerdem ein Problem mit unserem externen Server, weshalb wir keine E-Mails empfangen konnten. Das Problem müsste aber jetzt behoben sein.

Impressum:

Ärztammer für Oberösterreich, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz  
Telefon: +43 (0) 732 77 83 71-0, Fax: +43 (0) 732 78 36 60-300

E-Mail: [pr@aekoee.at](mailto:pr@aekoee.at) Web: [www.aekoee.at](http://www.aekoee.at)

[Ärztammer für ÖÖ auf facebook](#)

---

Falls Sie unsere Informationen nicht mehr erhalten wollen, dann klicken Sie bitte [hier](#)